



POSTKARTE

TU Dresden
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft
– z. Hd. Juliane Beier –
01062 Dresden

ABSENDER

Name:
Straße:
PLZ / Ort:

TAGUNGSORT

Hans-Nadler-Saal
1. OG
Residenzschloss
Taschenberg 2
01067 Dresden

Der Eintritt zur Tagung ist frei, um Anmeldung bis zum 20.10. wird jedoch gebeten.

ANMELDUNG & INFORMATION

Juliane Beier MA
TU Dresden, Philosophische Fakultät, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, Fachgebiet Kunstgeschichte

Drittmittel-Forschungsprojekt:
„Matthäus Daniel Pöppelmann (1662-1736): Die Schloss- und Zwingerplanungen für Dresden. Planen und Bauen im ‚modus Romanus‘“
EG Raum 12
August-Bebel-Straße 20
01219 Dresden

Anmeldung via:
Telefon: +49 (0) 351 463-35838
Mobil: +49 (0) 151 51 88 44 86
E-Mail: juliane.beier@tu-dresden.de
Internet: goo.gl/M7jqvU



ZWINGER & SCHLOSS

Die Dresdner Residenz Augusts des Starken im europäischen Kontext (1694–1733)



Die Tagung wird veranstaltet vom Fachgebiet Kunstgeschichte der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dem Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e. V.

Die Finanzierung der Tagung und des anlassgebenden Forschungsprojekts erfolgt durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

Die Dresdner Residenz der sächsischen Kurfürsten wurde unter der Regierung Augusts des Starken, der seit 1699 auch König von Polen war, Gegenstand umfangreicher Modernisierungsbemühungen. Davon zeugen noch heute der so genannte Dresdner Zwinger als prächtiger architektonisch gefasster Festplatz sowie das Taschenbergpalais als einstiger Mätressenwohnsitz. Die beabsichtigte Erneuerung des Residenzschlosses ist hingegen Papier geblieben.

Zu jenen vornehmlich vom Hofarchitekten Matthäus Daniel Pöppelmann entworfenen Residenzplanungen sind als veritabler Schatz barocker Bauplanung in Dresdner Archiven zahlreiche Entwürfe erhalten, welche derzeit im Rahmen einer Forschungskampagne der TU Dresden katalogisiert und untersucht werden. Diese bietet den Anlass zu einer internationalen kunsthistorischen Tagung mit interdisziplinärer Perspektive, die einerseits bereits erzielte Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren und andererseits das Dresdner Residenzbaugeschehen in einem weiter gefassten Blickwinkel kontextualisieren will.

DRESDEN, 9.–11. NOVEMBER 2017

Tagung des Forschungsprojekts
„Matthäus Daniel Pöppelmann (1662–1736):
Die Schloss- und Zwingerplanungen für Dresden“
der Technischen Universität Dresden



DRESDEN, 9.–11. NOVEMBER 2017

Tagung des Forschungsprojekts
„Matthäus Daniel Pöppelmann (1662–1736):
Die Schloss- und Zwingerplanungen für Dresden“
der Technischen Universität Dresden



M. D. Pöppelmann, Fassadenentwurf für das Residenzschloss, um 1712; ©SLUB/Deutsche Fotothek

„Zwinger & Schloss – die Dresdner Residenz Augustus des Starken im europäischen Kontext (1694 – 1733)“
Dresden, 9.–11. November 2017

An o. g. Tagung nehme ich alleine teil bzw. in Begleitung von Personen.
(Unzutreffendes bitte streichen bzw. Zutreffendes angeben).

Datum / Unterschrift:

Um Angabe einer Kontaktadresse (Telefon bzw. e-Mail) wird gebeten:

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017

09:00–10:30 SEKTION: Herrschaftsappartements im Dresdner
Residenzschloss I
(Moderation: Stephan Hoppe, München)

Die Paradezimmer der Repräsentations- und Festetage
des Dresdner Residenzschlosses, 1718/19. Funktion –
Ausstattung – Verortung
Andrea Sander und Hans-Christoph Walther (Dresden)

Das Dresdner königlich-kurfürstliche Paradeappartement
von 1719 im europäischen Kontext
Ulrike Seeger (Stuttgart)

Die fürstlichen Appartements Christiane Eberhardines im
Dresdner Residenzschloss: Funktion, Lage, Ausstattung
Silke Herz (Dresden)

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–12:15 SEKTION: Herrschaftsappartements im Dresdner
Residenzschloss II
(Moderation: Stephan Hoppe, München)

Das Paradeappartement Augustus des Starken von 1719
im Dresdner Residenzschloss – textile Ausstattung und
Zeremoniell
Sabine Schneider (Leipzig)

Die Gemäldeausstattung der Paraderäume im Dresdener
Residenzschloss – Vorbilder und Rezeption
Ute Christina Koch (Münster)

Die mobile Ausstattung des Dresdner Paradeappartements
im Spannungsfeld der Einrichtungskonventionen
fürstlicher Paraderäume im Heiligen Römischen Reich
Christiane Ernek-van der Goes (Dresden)

12:15–12:45 Kaffeepause

12:45–14:15 SEKTION: Aspekte höfischen Sammlungswesens
(Moderation: Martin Eberle, Gotha)

Kunstwerke der Natur. Die Mineralien- und
Petrefactengalerie im Zwinger
Mariann Juha (München)

6.000 Säulen, 50.000 Taler und eine ganze Tora. Bekanntes
und (viel mehr) Unbekanntes zum ‚Juden-Kabinett‘ im
Wallpavillon des Zwingers
Michael Korey (Dresden)

A tale of two courts: The Thron des Grossmoguls as foil to
the Dresden court of August the Strong
Dror Wahrman (Jerusalem)

14:15–14:45 Resümee und Abschlussdiskussion

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER 2017

14:00–14:15 Begrüßung

14:15–15:00 FORSCHUNGSBERICHT I

Projektvorstellung, Forschungsproblematiken und
Überlieferungsgeschichte
Juliane Beier (Dresden)

15:00–15:15 Kaffeepause

15:15–16:15 SEKTION: Vorgeschichte und Kontinuitäten
augusteischer Herrschaftsrepräsentation
(Moderation: Juliane Beier, Dresden)

Die Bauleistungen des kursächsischen Oberbauamtes
unter Wolf Caspar von Klengel (1630–1691) und Johann
Georg Starcke (ca. 1630–1695) in der Dresdner Residenz
– Wegbereiter und „Opfer“ der programmatischen
Baupolitik Augusts des Starken
Norbert Oelsner (Dresden)

Zwischen Mars und den Musen – Außenpolitik und
Repräsentationsbedürfnis unter Johann Georg III. und
Friedrich August I.

Alexander Quereggässer (Leipzig)

16:15–16:30 Kaffeepause

16:30–17:30 FORSCHUNGSBERICHT II

Die Dresdner Zwinger- und Schlossplanungen als
Planungsproblem

Peter Heinrich Jahn (Dresden)

17:30–18:00 PROLOG ZUR SEKTION: Typen- und Formgenese

Der Dresdner Zwinger und Berlin
Guido Hinterkeuser (Berlin)

19:00–20:00 ABENDVORTRAG

Tradition und Konfession als Pöppelmanns Verhängnis.
Die gescheiterten Neubauplanungen für das Dresdner
Schloss und das Reformationsjubiläum von 1717
Matthias Müller (Mainz)

20.00 Empfang

FREITAG, 10. NOVEMBER 2017

09:00–10:30 SEKTION: Typen- und Formgenese I
(Moderation: Stefan Schweizer, Düsseldorf)

Französische Vorbilder – graphische Vorlagen und
architekturtheoretische Vorgaben um 1700
Thomas Wilke (Stuttgart)

Die Rezeption von Paul Deckers Stichwerk „Der fürstliche
Baumeister“ in der Ornamentik des Dresdner Zwingers
Stefanie Leibtseder (Berlin)

Das Potsdamer Fortunaportal „im modus romanus“ der
Pariser Académie Royale d'architecture. Ein preußisches
Vorbild in der Genese des Dresdner Zwingers
Hans-Joachim Kuke (Berlin)

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–11:45 SEKTION: Typen- und Formgenese II
(Moderation: Stefan Schweizer, Düsseldorf)

„gewiß das größte und schönste gebäu so in der welt
zufinden“. Die Dresdner Schlossplanungen im Kontext der
europäischen Escorial-Rezeption und der Rekonstruktionen
des salomonischen Tempels

Henrik Karge (Dresden)

Die zentrale Hofloge im Dresdner Opernhaus am Zwinger
von Alessandro und Girolamo Mauro 1719 – Herkunft,
Nutzung, Typus

Hans Lange (München)

11:45–12:15 Kaffeepause

12:15–13:45 SEKTION: Schlösser und Residenzen außerhalb Dresdens
(Moderation: Annette Cremer, Gießen)

Die Schlossplanungen Augustus des Starken –
eine Stichwortliste neu interpretiert

Cordula Bischoff (Dresden)

Der Ring von Lustschlössern um die Residenzen in Dresden
und Warschau – deren textile und bildliche Raumausstattungen

Margitta Hensel (Dresden)

Residenzarchitektur in Sachsen und in Polen-Litauen um
1700 im Spiegel europäischer Reiseberichte

Martin Munke (Dresden)

13:45–15:00 Mittagspause

15:00–16:00 SEKTION: Ausgriff in die Dresdner Neustadt:
Das Holländische bzw. Japanische Palais
(Moderation: Peter Heinrich Jahn, Dresden)

Das Holländische Palais von Matthäus Daniel Pöppelmann
– ein Kaiserpalast en miniature

Stefan Hertzog (Dresden)

Das Japanische Palais in Dresden und die augusteische
Repräsentation

Kristina Friedrichs (Dresden/Würzburg)

16:00–16:30 Kaffeepause

16:30–18:00 SEKTION: Hofarchitekten in Sachsen und Polen
(Moderation: Elisabeth Tiller, Dresden)

Das Sächsische Oberbauamt vom Ende des Dreißigjährigen
Krieges bis zum Tod Augustus des Starken. Stellenprofile
der Amtsträger zwischen Planung, Bauausführung und
Bauadministration

Anna-Victoria Bognár (Stuttgart)

Die ersten Residenzplanungen Augustus des Starken:
Karchers Erweiterungsprojekt für das Warschauer
Königsschloss

Stephan Reinert (Saarbrücken/Dresden)

Das Warschauer Architektenmilieu zur Zeit Augustus des
Starken

Jakub Sito (Warschau)

20:00 Gemeinsames Abendessen der Referenten